Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 89

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 89 XV. Jahrgang. Bern, Montag, 29. März. 1897 Berne, Lundi, 29 Mars. XVme année. № 89

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3,
Etranger: un an fr. 22,
2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Schaffhausen.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Kanton Aargau. Das Rechtsdomizil bei Herrn Thierarzt Joh. Meyer in Frick ist erloschen; an dessen Stelle hat Herr **G. L Stierli,** Fürsprech in Aarau, das Rechtsdomizil für den genannten Kanton übernommen.

Dresden, den 24. März 1897.

(D. 23) Die General-Direktion: **Roemer.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 24. März. Witwe Wilhelmine Madoerin, geb. Glaser, und Fritz Madoerin, Sohn, beide von Basel, in Zürich II, haben unter der Firma **W. Madoerin & Sohn** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm. Delikatessen und Kolonialwaren. Bleicherweg 37.

24. März. Die Firma **Alfred Baumann** in Zürich V (S. H. A. B. vom 4. März 1896, pag. 245) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. März. Inhaber der Firma **H. Strässler-Hauser** in Zürich V ist Heinrich Strässler-Hauser, von Eglisau, in Zürich V. Mercerie- und Kolonialwaren. Zollikerstrasse 165.

24. März. Der Verwaltungsrat der **Schlossbrauerei Nürensdorf** in Nürensdorf (Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. vom 2. Februar 1897, pag. 117) hat als Direktor gewählt Eugen Mattmann, von Kriens (Luzern), in Nürensdorf, und ihm rechtsverbindliche Unterschrift erteilt.

25. März. Die Firma **C. Junge & Cie** in Unterengstringen (S. H. A. B. vom 2. Januar 1897, pag. 1) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Carl Junge, von Jena (Thüringen), und Goar Küng, von Althäusenn (Aargau), beide in Weiningen, haben unter der Firma **C. Junge & Küng** in Weiningen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1897 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Junge & Cie» übernimmt. Baugeschäft und Baumaterialien. Im Unterdorf.

25. März. Alois Waltzer, von Wattweiler (Elsass), in Zürich III, und Ernst Feer-Sieber, von Aarau, in Zürich V, haben unter der Firma **Waltzer & Feer** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm. Architektur- und Baugeschäft. Sihlstrasse 95.

25. März. In ihrer Generalversammlung vom 20. Juli 1896 haben die Aktionäre der **Leihkasse Richtersweil** in Richtersweil (S. H. A. B. vom 2. Dezember 1893, pag. 1023) eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, nach welcher den bisherigen Publikationen gegenüber zu konstatieren ist, dass das Gesellschaftskapital nunmehr dreihundertzwanzigtausend (Fr. 320,000) Franken beträgt und eingeteilt ist in 640 auf den Inhaber lautende und vollembezahlte Aktien à 500 Fr. jede. In der Vertretung und Führung der für die Gesellschaft rechtsverbindlichen Unterschrift — einzeln durch Präsident und Vizepräsident der Direktion: Heinrich Landis und August Hiestand, sowie des Verwalters Heinrich Schmid — sind keine Aenderungen zu konstatieren.

25. März. Inhaber der Firma **G. Morf** in Zürich V ist Gottlieb Morf, von Wangen, in Zürich V. Buchdruckerei, Geschäftsbücher und Buchbinderarbeiten. Hofstrasse 29.

Bern — Berne — Berna

Bureau Meiringen.

1897. 26. März. Inhaber der Firma **M. Maurer** in Innertkirchen ist Melchior Maurer, Johanns Sohn, von Schattenhalb, wohnhaft im Hof, zu Innertkirchen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Handlung in Kolonial-, Eisen- und Seiler-Waren.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1897. 26. März. Inhaber der Firma **Eduard Küpfer** in Solothurn ist Eduard Küpfer, Eduards sel., von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Lampen- und Blechwarenhandlung und Bauspenglerei. Geschäftslokal: Stalden Nr. 70.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 26. März Die Firma **Frau Rosshardt-Gnädinger** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 10. Oktober 1893, pag. 879) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

26. März. Inhaberin der Firma **Frieda Gnädinger** in Schaffhausen ist Frieda Gnädinger, von Ramsen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Haus «zum grossen Engel».

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1897. 25. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Motor, Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität** in Baden hat in der Generalversammlung vom 20. März 1897 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 292 vom 29. November 1895, pag. 1218) publizierten Thatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird auf sechs Millionen Franken erhöht, eingeteilt in dreitausend Inhaberaktien zu je zweitausend Franken Nennwert.

Bezirk Rheinfelden.

24. März. Die Firma **Treier Notar** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1887, pag. 943) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1897. 26. März. Inhaber der Firma **Bernhard Köchli** in Kienberg-Bichelsee ist Bernhard Köchli, von Sarmenstorf, wohnhaft in Kienberg. Stickerei, Ferggerei und Garnhandel.

26. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Berg & Umgebung,** mit Sitz in Berg (S. H. A. B. Nr. 102 vom 16. April 1895, pag. 432), hat am 14. Februar 1897 ihre Statuten teilweise revidiert, wodurch das Rechnungswesen fixiert wurde, Gewinn oder Verlust auf die Anteilscheine zu repartieren sind und letztere bei Austritten vor sechs Jahren à dato erlöschen, nebst einigen kleinern Vebesserungen. Für den als Aktuar ausgetretenen J. Karl Bühler wurde Conrad Brauchli in Bergersweilen als Aktuar ernannt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1897. 26 marzo. La società in nome collettivo **Vassalli e Slee in liq^ne** in Calprino (F. u. s. di c. del 2 marzo 1895, n° 53, pag. 221 et 24 luglio 1896, n° 209, pag. 864), è cancellata, la sua liquidazione essendo terminata.

26 marzo. Romilio Vassalli, fu Salvatore, di Riva S. Vitale, domiciliato a Calprino, e Giuseppe Sailer, di Antonio, di Eichbühl (Wurtemberg), pure domiciliato a Calprino, hanno costituito in Calprino sotto la ragione sociale **Vassalli e Sailer una società in nome collettivo,** incominciata il 1° gennaio 1897. Genere di commercio: Fabbrica di birra luganese a vapore.

Vaadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1897. 25 mars. Sous la raison sociale **Société de l'Hôtel des Bains et des Eaux Minérales de Gimel,** il a été constitué une société anonyme ayant pour but l'exploitation et le commerce de l'eau ferrugineuse de la source du Moulin et de l'eau alcaline de la source de la Rosière, ainsi que de toute autre source qu'elle jugerait bon d'exploiter, puis la construction et l'exploitation d'un hôtel par gérance ou par location. Les sources du Moulin et de la Rosière sont propriété de la société. Les statuts sont datés du 4 mars 1897. Le siège de la société est à Gimel. Sa durée est illimitée. Les publications de la société seront faites dans les «Feuilles des avis officiels des cantons de Vaud et de Genvève». Le capital social est fixé à cent cinquante mille francs, divisé en sept cent cinquante actions de deux cents francs chacune. Les titres d'actions sont au porteur. Le capital social pourra être augmenté, si les besoins l'exigent par une nouvelle émission d'actions. La société est administrée par un conseil d'administration composé de sept membres au moins et de douze au plus, élus par l'assemblée générale, renouvelés chaque année par tiers et rééligibles. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société. Le président est Emile Dind, docteur médecin; le secrétaire est Frédéric Seiler, chimiste cantonal, les deux domiciliés à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1897. 24 mars. Dans son assemblée du 23 janvier 1897, l'association la **Laiterie de Gorgier,** à Gorgier (F. o. s. du c. des 22 mars 1892, n° 70 et 12 septembre 1896, n° 255), a nommé son comité comme suit: Jules Alber, président; Henri Lambert, vice-président; Alphonse Javet, secrétaire-caissier; Nicolas Beer, Charles Pointet et Fréderic Cornu, membres adjoints.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 25 mars. La société dite **Cercle Démocratique,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1884, page 852), a, dans son assemblée du 13 février 1897, renouvelé son comité, et a désigné comme président, autorisé à signer au nom du cercle, Paul Pictet, domicilié à Genève, lequel remplace Ls. Neydeck, dont les fonctions ont pris fin.

25 mars. Les suivants: Antoine Clausen et Joseph Clausen, tous deux fils de Joseph Clausen, d'origine valaisanne, le premier domicilié aux Eaux-Vives, et le second à Genève, ont constitué à Genève, sous a raison sociale **Clausen frères,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er février 1897. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel-Restaurant et Café de la Gare. Locaux: 3 et 5, Rue de Lausanne.

25 mars. La raison **Fs Vuagnat,** à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 février 1883, n° 24, page 179), est radiée ensuite de renonciation du titulaire, depuis le 1er mars 1897.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **H. Vuagnat,** à Plainpalais, par le fils du précédent, Henri Vuagnat, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Combustibles en tous genres. Bureaux et locaux: 4, Boulevard des Philosophes.

B. 23.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen
vom Jahre 1896.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten — **Haben** — Nutzposten

				I. Verwaltungskosten.					
		5,770	—	Entschädigung und Sitzungsgelder an die Verwaltungsbehörden.					
		39,943	15	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.					
		5,000	—	Lokalmiete.					
		431	02	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.					
		1,890	61	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.					
		5,264	80	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).					
		8,468	25	Porti, Depeschen und Konkordats- u. Assekuranzspesen.					
68,805	81	2,037	98	Diverse.					
				II. Steuern.					
		2,499	60	Bundes-Banknotensteuer.					
		14,015	60	Kantonale Banknotensteuern (5 ‰ auf der Notenemission Fr. 12,500. — und Aufbewahrungsgebühr Fr. 1515. 60).					
		5,102	05	Andere kantonale Steuern.					
31,443	45	9,826	20	Gemeindesteuer.					
				III. Passivzinsen.					
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.					
		271	26	An Check-Conti.					
				14,131. 79 An Emissionsbanken u. Korrespondenten.					
		14,793	89	662. 10 Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.					
		41,164	27	An Conto-Corrent-Kreditoren.					
		17,205	—	An Hypothekar-Darleihen.					
				b. Auf Schuldscheine aller Art.					
				An kurzsichtige Depositen und Kassascheine.					
				100,284. 97 Bezahlte Zinsen.					
				1,378. 45 Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.					
				101,663. 42					
		99,614	47	2,048. 95 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.					
				An Eigenwechsel:					
				3,989. 15 Vergüteter Disconto.					
				424. 45 Ratazinsen vom Vorjahre.					
				4,413. 60					
		3,022	15	1,391. 45 Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1896.					
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):					
				134,748. 82 Bezahlte Zinsen und Coupons.					
				33,360. 80 Ausstehende Coupons auf 31. Dez. 1896.					
				168,104. 62					
309,014	56	132,943	52	35,161. 10 Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.					
				IV. Verluste und Abschreibungen.					
		1,844	30	Auf Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit					
		7,526	10	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
		25,000	—	Auf dem Bankgebäude.					
34,770	40	400	—	Auf Immobilien, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.					
				VI. Reingewinn.					
		2,363	62	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895.					
212,971	90	210,608	28	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.					
657,006	12								

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
				Disconto-Schweizer-Wechsel:					
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	41,417. 21				
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ %	4,057. 24				
					45,474. 45				
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 à 4½ %	4,248. 29	41,226	16		
				Wechsel auf das Ausland:					
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	13,319. 01				
				Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5 %	795. 34				
					14,114. 35				
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 à 2—5 %	1,243. 42	12,870	93		
				Wechsel mit Faustpfand:					
				Vereinnahmte Zinsen	28,115. 28				
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	4,780. 70				
					32,895. 98				
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 à 5 %	6,591. 25	26,304	73		
				Wechsel zum Inkasso:					
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		3,443	11	83,844	93
				II. Aktivzinsen und Provisionen.					
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.					
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten		3,707	52		
				Von Conto-Corrent-Debitoren		137,940	59		
				Von Conto-Corrent-Kreditoren		9,601	48		
				Ratazinsen auf nicht abgeschlossenen Blanco-Conti	1,251. 80				
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	1,091. 80	159	50		
				Ratazinsen auf nicht abgeschlossenen Conti-Correnti		2,487	35		
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.					
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
				Vereinnahmte Zinsen	84,489. 80				
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss	12,972. 35				
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	53,102. 65				
					150,564. 80				
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	41,964. 20	108,600	60		
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:					
				Vereinnahmte Zinsen	79,550. 72				
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss	20,679. 10				
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	56,095. 20				
					156,325. 02				
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	43,273. 40	113,051	62		
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
				Wirklich vereinnahmte Zinsen von verpfändeten Effekten	60,564. 40				
				Von nicht verpfändeten Effekten	68,035. 60				
					128,600. —				
				Kursgewinne auf eigenen Effekten	31,928. 85				
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	30,961. 95				
					191,490. 80				
				Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1895	31,789. 35				
					159,701. 45				
				Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	14,161. 93	173,863	38	549,412	04
				III. Ertrag der Immobilien.					
				Vereinnahmte Mietzinsen vom Bankgebäude		10,975	—		
				Rata-Mietzinsen auf 31. Dez. 1896 vom Bankgebäude		942	65		
						11,917	65		
				Abzüglich: Rata-Miete vom Vorjahre		1,317	65		
						10,600	—		
				Vereinnahmte Mietzinsen von anderem Grundeigentum		167	35	10,767	35
				IV. Gebühren und Entschädigungen.					
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen und Kassenmiete				2,554	30
				V. Diverse Nutzposten.					
				Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.		4,127	98		
				Inkassogebühren auf Coupons		781	40	4,909	38
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.					
				Von Conto-Corrent-Debitoren				3,154	50
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895				2,363	62
								657,006	12

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes von 1896

gemäss §§ 61 *) und 62 der Statuten vom 5. Dezember 1887.

Der Reingewinn von 1896 (incl. Saldo vom Vorjahre) beträgt . . . Fr. 212,971. 90

welcher wie folgt verteilt wird:

4 % Dividende auf Fr. 2,500,000	Fr.	100,000. —
15 % Tantième auf Fr. 135,608. 28 an die Hauptangestellten	„	20,341. 25
3 % Superdividende auf Fr. 2,500,000	„	75,000. —
Uebertrag auf Dividenden-Ergänzungs-Conto	„	15,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1897	„	2,630. 65
	Fr.	212,971. 90

*) §§ 61 und 62 der Statuten lauten:

§ 61. Auf den 31. Dezember jedes Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 62. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a. 10 % fallen in den Reservefonds, sofern und so lange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt.

b. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4 % des Aktienkapitals.

c. Vom verbleibenden Reingewinn erhalten die Hauptangestellten der Bank, welche Kaution leisten, 15 % Tantième.

d. Der Rest wird zur gleichmässigen Verteilung auf die Aktien, als Superdividende, oder als solche und zur weitern Dotierung des Reservefonds verwendet, sofern die Generalversammlung nicht anders verfügt.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital.

Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital so weit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 250,000 erreicht hat, ist eine weitere Zuteilung (§ 62 *a*) nicht mehr erforderlich.

Die obligatorische Dotation tritt erst wieder ein, wenn der Reservefonds unter den Betrag von Fr. 250,000 herabgesunken ist.

Anmerkung des Inspektorats. Die Berechnung der Tantièmen erfolgt auf demjenigen Betrage, welcher sich als Reingewinn ergeben haben würde, wenn die Abschreibung von Fr. 25,000 auf dem Bankgebäude nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung einbezogen worden wäre.

B. 23.

Jahresschluss-Bilanz

der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen

auf 31. Dezember 1896.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		1,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		58,875	39	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,058,875	39	Gesetzliche Barschaft.
		17,400	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		80,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,193,596	43	36,621	04	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben.
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		36,411	22	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
185,857	71	149,446	49	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				145,403. — Innert 30 Tagen fällig.
				161,886. 01 „ 31—60 „ „
				258,106. 70 „ 61—90 „ „
		605,576	31	40,180. 60 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				19,866. 70 Innert 30 Tagen fällig.
				61,776. 41 „ 31—60 „ „
				54,463. 43 „ 61—90 „ „
		150,057	57	13,951. 03 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				84,658. 35 Innert 30 Tagen fällig.
				42,100. — „ 31—60 „ „
				504,648. 45 „ 61—90 „ „
		651,406	80	20,000. — In über 90 „ „
1,643,982	36	236,941	68	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		2,289,890	02	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,808,678	57	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		3,100,014	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		2,727,772	10	Hypothekar-Anlagen aller Art.
10,029,505	19	103,150	—	Reports.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		322,750	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		1,122,172	30	Obligationen }
		1,444,923	30	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
1,446,723	30	1,800	—	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VI. Verpfändete Aktiven.
1,620,871	60			Effekten (öffentliche Wertpapiere), als Notendeckung deponiert (vide Beilage Nr. 2).
				VII. Feste Anlagen.
		16,483	20	Commanditen und Beteiligungen.
		300,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
316,484	20	1	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
179,884	—			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten und Rückdisconto auf Passivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
16,616,904	79			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		2,482,600	—	Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		17,400	—	Eigene Noten in Kassa }
		2,500,000	—	
				II. Kurzfällige Schulden.
				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		40,090	30	Check-Conti
		147,756	76	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		659,975	88	Korrespondenten-Kreditoren
		1,015,855	73	Kurzfällige Depositen in Conto-Corrent (vide Beilage Nr. 3)
		588,790	55	Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
		33,360	80	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons
		1,897	50	Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden
		20,341	25	Tantième
		2,508,068	77	
				III. Wechselschulden.
		278,000	—	Eigenwechsel
		2,559,556	20	Tratten und Acceptationen
		2,837,556	20	
				IV. Andere Schulden auf Zeit.
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		2,022,101	91	Depositen in Conto-Corrent (vide Beilage Nr. 3)
				Schuldscheine (Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		753,600	—	
				Schuldscheine (Obligationen etc.) mit Rückzahlung von länger als einem Jahre
		2,884,880	—	
		5,660,581	91	
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		12,082	96	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
		2,040	55	Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung
		175,000	—	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896
		189,123	51	
				VI. Eigene Gelder.
		2,500,000	—	Einbezahltes Aktienkapital
		403,943	75	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen). Vide Beilage Nr. 6
		15,000	—	Dividenden-Ergänzungs-Conto (Zuweisung v. Jahre 1896)
		2,630	65	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897
		2,921,574	40	
		16,616,904	79	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

			Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,041 Noten von Fr.	500	= Fr.	520,500	2,500	518,000
13,545 „ „ „	100	= „	1,354,500	8,600	1,345,900
12,500 „ „ „	50	= „	625,000	6,300	618,700
27,086 Noten		= Fr.	2,500,000	17,400	2,482,600

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Für Barbezüge auf Depositen-Conto behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Für Beträge bis Fr. 4,000 1 Werktag,
„ „ von Fr. 4,000 bis „ 10,000 2 Werktage,
„ „ „ „ 10,000 „ „ 20,000 5 „
„ „ „ „ 20,000 und darüber 10 „

alles in der Meinung, dass innerhalb 9 Werktagen nie mehr als Fr. 20,000 beansprucht werden können.

Die Depositen in Conto-Corrent zerfallen in:

a. 519 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 1.015,855.73
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

c. 35 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, **nach 8 Tagen rückzahlbar** Fr. 2,022,101.91

Beilage Nr. 4.
Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren.

Ueber das Guthaben, sowie über den eröffneten Kredit kann jederzeit, ohne Voranzeige, bis auf die Höhe von Fr. 10,000 verfügt werden.

Für grössere Beträge behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen beanspruchen zu können:

Für Beträge von Fr. 10,000 bis Fr. 30,000 1 Werktag.
„ „ „ „ 30,000 und darüber 3 Werktage.

Diese Conti zerfallen in:

a. 64 Conti mit einem Gesamtguthaben von . . . . . Fr. 588,790.55
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln . . . . . Fr. 2,794,156.05

Beilage Nr. 6. Ordentlicher Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1895 . . . . . Fr. 403,768.75
Zuweisung von 1896 von verjährten Dividenden-Coupons . . . . . „ 175.—
Stand am 31. Dezember 1896 Fr. 403,943.75

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 370.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	I. Obligationen.			
	a. Als Notendeckung hinterlegt.			
479	3 % Kanton Genf	47,900	100	47,900 —
28	3 % Italienische Staatseisenbahnen	Lit 70,000	50	35,000 —
350	3¼ % Kanton St. Gallen	350,000	99	346,500 —
64	3½ % Schweiz. Eidgenossenschaft 1889	80,000	100	80,000 —
3	3½ % Eidg. Anleihe (Alkohol)	3,000	100	3,000 —
24	3½ % Eidg. Anleihe 1894	24,000	100	24,000 —
36	3½ % Kanton Waadt 1888	18,000	100	18,000 —
49	3½ % Kanton Solothurn 1889	49,000	100	49,000 —
10	3½ % Jura-Bern-Luzern Bahn	10,000	100	10,000 —
3	3½ % Zürcher Kantonalbank	3,000	100	3,000 —
31	3½ % Deutsches Reich	M. 60,000	100 à 123	73,800 —
16	3½ % Schwedische Staatsschuld	„ 40,000	99 à 123	48,708 —
10	3,6 % Banque cantonale neuchâteloise	10,000	100	10,000 —
58	3¾ % Schaffhauser Kantonalbank	439,500	100	439,500 —
11	3¾ % Kanton Luzern 1890	11,000	100	11,000 —
1	3¾ % Zürcher Kantonalbank	500	100	500 —
134	4 % Stadt Rom	75,000	80	60,000 —
59	4 % Oesterreichische Goldrente	fl. 54,200	100	135,500 —
24	4 % Ungarische Goldrente	„ 24,000	100	60,000 —
46	4 % Vorarlberger Eisenbahn	„ 9,200	1—2M., 80 à 123	18,105 60
141	4 % Erzherzog Albrechtbahn	„ 20,000	97 à 207	40,158 —
15	4½ % Oesterreichische Silberrente	„ 15,000	1—2M., 80 à 123	29,520 —
8	5 % Italienische Kirchengüter	Lit 40,000	85	34,000 —
140	5 % Domaniales d'Autriche	42,000	104	43,680 —
				1,620,871 60
	b. Im Besitze der Bank.			
1	3 % Oesterreichische Staatsbahn	500	84	420 —
39	3 % Stadt Florenz	Lit 158,500	49	77,665 —
1	3½ % Thurgauer Kantonalbank	500	100	500 —
11	3½ % Stadt Zürich	11,000	100	11,000 —
24	3½ % Gotthardbahn	18,000	100	18,000 —
1	3½ % Eidg. Anleihe 1887	10,000	100	10,000 —
1	3½ % Stadt Schaffhausen	102,500	100	102,500 —
2	3½ % Zürcher Kantonalbank	1,500	100	1,500 —
3	3½ % Schweiz. Nordostbahn 1895	1,500	100	1,500 —
13	3½ % Stadt Schaffhausen	13,000	100	13,000 —
4	3½ % Volksbank Winterthur	2,000	98	1,960 —
1	3½ % Spar- & Leihkasse Schaffhausen	2,000	100	2,000 —
4	3,6 % Banque cantonale neuchâteloise	4,000	100	4,000 —
1	3¾ % Zürcher Kantonalbank	500	100	500 —
3	3¾ % Schaffhauser Kantonalbank	2,700	100	2,700 —
1	3¾ % Kanton Luzern	1,000	100	1,000 —
1	3¾ % Leih- & Sparkassa Diessenhofen	25,000	100	25,000 —
12	3¾ % Spar- & Leihkassa Stein a. Rh.	77,000	100	77,000 —
1	3¾ % Leih- & Sparkassa Steckborn	20,000	100	20,000 —
1	3¾ % „ „ „ Eschenz	20,000	100	20,000 —
1	3¾ % „ „ „ Aadorf	20,000	100	20,000 —
1	3¾ % „ „ „ Eschlikon	20,000	100	20,000 —
2	3¾ % Spar- & Leihkassa Ramsen	25,000	100	25,000 —
7	3¾ % Bank in Zofingen	7,000	100	7,000 —
6	3¾ % Chamer Milchgesellschaft	6,000	100	6,000 —
1	3¾ % Aargauische Kreditanstalt	10,000	100	10,000 —
3	4 % Banca nazionale d'Italia	Lit 1,500	85	1,275 —
1	4 % Deutsche Hypothekarbank Meiningen	Thlr. 100	1—3M., 100 à 123	369 —
305	4 % Schweiz. Nordostbahn 1887	152,500	100	152,500 —
	Uebertrag			632,389 —

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Uebertrag			632,389 —
1	4 % Vereinigte Schweizerbahnen	100	100	100 —
33	4 % Italienische Mittelmeerbahn	Lit 16,500	85	14,025 —
5	4 % Stadt Mailand	„ 7,000	80	5,600 —
48	4 % Pilatusbahn	48,000	100	48,000 —
13	4 % Compagnie générale pour l'éclairage et le chauffage par le gaz	6,500	100	6,500 —
10	4 % Vereinigte Schweizerbahnen, III. Hyp.	10,000	100	10,000 —
56	4 % Bank für orientalische Eisenbahnen	28,000	100	28,000 —
20	4 % Bank für Transportwerte	20,000	100	20,000 —
20	4 % Caisse générale de reports et de dépôt, à Bruxelles	20,000	100	20,000 —
5	4 % Comptoir national d'escompte de Paris	50,000	100	50,000 —
20	4 % Pester vaterländ. I. Sparkassen-Verein	Kr. 20,000	97 à 103.50	20,079 —
2	4 % Bonds St. Louis & Caire R. Rd Cy	$ 2,000	85 à 510	8,670 —
10	4 % Ungar. Bodenkredit-Institut	fl. 10,000	98 à 207	20,286 —
23	4 % Erzherzog Albrechtbahn	„ 7,000	97 à 207	14,055 30
20	4 % Zürcher-amerik. Trustgesellschaft	20,000	100	20,000 —
23	4 % Gouvernement impérial de Chine	11,500	100	11,500 —
1	4 % Wasserwerkgesellschaft	1,000	100	1,000 —
1	4 % Crédit Lyonnais	3,000	100	3,000 —
26	4 % Schweiz. Unionbank St. Gallen	30,500	100	30,500 —
1	4 % Stadt Schaffhausen	1,000	100	1,000 —
1	4 % Banque foncière du Jura	500	100	500 —
1	4¼ % Sparbank Luzern	5,000	pro mem.	1 —
11	4¼ % Arth-Rigibahn	11,000	100	11,000 —
1	4½ % Lauterbrunnen-Mürren	1,000	100	1,000 —
1	5 % Vereinigte Schweizerbahnen	300	100	300 —
2	5 % Bonds Chicago Milwaukee & St. Paul Cy	$ 2,000	105 à 510	10,710 —
2	5 % Bonds Buffalo-Rochester & Pittsburg Cy	„ 2,000	95 à 510	9,690 —
1	5 % Gesellschaft Aeby & Cie	5,000	pro mem.	1 —
7	6 % Bonds Chemin de fer Méridionaux	3,500	505	3,535 —
2386	3 % Prämien-Obligationen verschiedener Freiburger Gemeinden, garantiert durch den Kanton Freiburg		48	114,528 —
	Diverse Anlehenslose			6,203 —
				1,122,172 30
	II. Aktien.			
100	Schweiz. Kreditanstalt	50,000	800	80,000 —
50	„ Unionbank	25,000	550	27,500 —
48	Bank in Winterthur	24,000	550	26,400 —
389	Schweiz. Wechsel- u. Effektenbank in Liquid.	194,500	pro mem.	— —
17	Korn- u. Lagerhausgesellschaft Schaffhausen	8,500	350	5,950 —
36	Baumwollspinnerei Wangen (Stamm)	M. 72,000	1000	36,000 —
14	„ „ (Prioritäten)	„ 28,000	1600	22,400 —
24	Internationale Verbandstofffabrik	24,000	500	12,000 —
10	Schweiz. Industrie-Gesellschaft	5,000	850	8,500 —
5	Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser	500	100	500 —
230	Società nazionale per gasometri ed acquedotti	Lit 115,000	450	103,500 —
	Aktien			322,750 —
	Obligationen			2,743,043 90
	Stand am 31. Dezember 1896			3,065,793 90

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Solothurnische Kreditbank in Liquidation.

Mitteilung an die Herren Aktionäre.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Solothurnischen Kreditbank in Liquidation hat in ihrer Versammlung vom 11. dies beschlossen:

1) Zustimmung zum Kompromisse zwischen den gewesenen Mitgliedern des Verwaltungsrates einerseits und Herrn Prof. von Salis in Basel als Vertreter von 233 Aktien der Solothurnischen Kreditbank anderseits. Dieser Kompromiss geht dahin, die genannten Mitglieder des Verwaltungsrates gegen Zahlung einer Summe von Fr. 132,000 von ihrer gesetzlichen Verantwortlichkeit zu entlasten.
2) Dechargeerteilung an die oben genannten Mitglieder des Verwaltungsrates unter der Bedingung, dass dieselben den erwähnten Kompromiss ordnungsgemäss erfüllen.

Solothurn, den 15. März 1897.

Namens der Liquidationskommission,
Der Präsident:
M. Alter, Fürsprech.

(326)

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur ordentlichen Versammlung der Aktionäre
auf
Mittwoch, den 31. März 1897, nachmittags 2½ Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

1) Ratifikation eines Nachtragsvertrages zum Superdividendenvertrag mit dem h. Staat Aargau.
2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1896.
3) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
4) Abnahme der Rechnung und Erteilung der Decharge an die Verwaltungsbehörde.
5) Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1897.
6) Unvorhergesehenes.

Aarau, den 10. März 1897.

Der Bankpräsident: **E. Isler.**

(245¹)

Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 22 fg. des Statuts zu der am **13. April c.,** nachmittags 2½ Uhr, im **Bureau unserer Gesellschaft** in **Rheinfelden** stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen. Der Besitz von M. 1000 Aktien Nominal giebt das Recht auf ein Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien resp. Depositalscheine der Reichsbank bis zum 9. April c. inkl. bei: der **Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin,**
» **Berliner Handels-Gesellschaft,** „
» **Deutschen Bank,** „
» **Nationalbank für Deutschland,** „
den Herren **Delbrück Leo & Co.,** „
Herrn **Jacob Landau,** „
den Herren **Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.**
der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich
gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Tagesordnung:

1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1896.
2) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3) Aufsichtsratswahlen.
4) Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1897.

Rheinfelden, den 25. März 1897.

Der Aufsichtsrat
der Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Fürstenberg.

(325²)

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft, Olten.

Der halbjährliche, per 1. April 1897 fällige Zins unserer Obligationen kann bei den bekannten Zahlstellen gegen Ablieferung der Interimsscheine mit **Fr. 22. 50** per Obligation von heute an kostenfrei bezogen werden.

Die Zahlstellen sind angewiesen, den Obligationären über die abzuliefernden Interimstitel Depotscheine zu übergeben und denselben sodann die definitiven Hypothekar-Obligationen, welche binnen kurzem erstellt sein werden, gegen Rückgabe der Depotscheine zuzustellen.

Olten, den 23. März 1897.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg,
Aktiengesellschaft.

(278¹)

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.